

STADTVERWALTUNG APOLDA

Der Bürgermeister



Pressemitteilung
01-09/2016

Wohnquartier mit Flair in Apolda fertiggestellt

Anlässlich der Fertigstellung der ersten vier Bauabschnitte des Gebäudeensembles „Alte Strickerei“ (ehemals Wegnersche Fabrik) lädt der Bauherr - die Walter GbR - am **Freitag, den 9. September 2016**, in der Zeit **von 15:00 bis 18:00 Uhr** zur einer **Einweihungs- und Besichtigungsveranstaltung** alle Interessierten ein.

Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand und die Niederlassungsleiterin der Commerzbank AG Jena, Frau Alice Neumann, werden die Gäste begrüßen. Anschließend wird der Voreigentümer, Herr Dr. Fritz Wegner, eine kleine Ansprache halten.

Die ersten Wohnungen in den Gebäuden „Musterei“, „Kontor mit Archiv“, „Lieferstube“ und „Nähsaal“ werden bereits im Herbst bezogen. Das letzte Gebäude „Strickerei“ und Außenanlagen incl. Abriss der Ritterstr. 39 sollen bis zum Jahresende 2016 bzw. Anfang 2017 fertiggestellt sein, damit anschließend die Mieter einziehen können.

Seit Baubeginn Anfang 2014 war es Bestreben des Bauherrn, attraktiven Wohn- und Lebensraum zu schaffen. Das Objekt „Alte Strickerei“ verbindet Denkmal und Moderne mit jeweils eigenem Charme und stellt damit ein echtes Unikat dar.

Insgesamt sind in dem Wohnquartier 33 Drei- und Vier-Raum-Wohnungen mit einer Größe zwischen 78 bis 151m² und individuellem Grundriss entstanden. Diese bieten eine besondere Atmosphäre: trotz Einsatz von modernster Materialien und neuesten Erkenntnissen lassen sie Platz für Kreativität und Lebensgefühl. Jede Wohnung verfügt über einen Abstellraum, ein Carport und ein Stellplatz.

Die überwiegende Anzahl der Wohneinheiten ist barrierefrei und altersgerecht gestaltet. Vier Wohneinheiten sind behindertengerecht. Aufzüge, Kaminöfen, Dachterrassen, Terrassen, Balkone und Gärten, ein stimmungsvoller Innenhof, ein innovatives Energiekonzept und durchdachte Infrastruktur ermöglichen ein „Wohnen mit Flair“ mit fantastischen Ausblicken.

STADTVERWALTUNG APOLDA

Der Bürgermeister

- Fortsetzung von Seite 1 -

Da die „Alte Strickerei“ auf eine langjährige Geschichte zurückblickt, errichtete der Eigentümer ein kleines Museum, welches im Rahmen der Grundsanierung im Gebäudeensemble integriert wurde. Das „Archiv“ erzählt die Geschichte des historischen Altbaus. In Kooperation mit dem GlockenStadtMuseum und dem Gedenken an die vergangenen glanzvollen Zeiten der Stadt, wird ein Einblick in die Entstehung, die historischen Geschehnisse und Funktionen des heutigen Denkmals gewährt.

Der Bauherr investierte insgesamt knapp unterhalb der zweistelligen Millionenmarke in das neue Wohnprojekt. Neben dem Generalunternehmer Göhrum & Gremmer waren vorwiegend Firmen aus dem näheren Umfeld mit der Sanierung und Restaurierung der Gebäude und dem Ausbau der Wohnungen beauftragt.

Die Firma kaseee [design & art] aus Apolda wird im Rahmen des Kick-off's Events am 9. September 2016 mit 2-3 Models ihre aktuelle Kollektion präsentieren. Unter anderem werden die Damen ein Verwandlungsmodell analog zur Verwandlung der „Alten Strickerei“ von Fabrik zu Wohnfläche vorstellen.

Apolda, 1. September 2016

gez. Rüdiger Eisenbrand
Bürgermeister